



# THR aktuell

## Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser	1
Aktuell	1
Rückblick	2
Einblick	3
Forschung	4
Ausblick	4
Einladung	4
Kontakt/Impressum/Spendenkonto	4

## Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde der Theologischen Hochschule,

in Ihren Händen halten Sie die fünfte Ausgabe des Newsletters der Theologischen Hochschule Reutlingen. Dieser Newsletter erscheint zweimal jährlich. Er berichtet von Neuigkeiten, enthält Hintergrund-Informationen und versucht, einen Eindruck vom Lernen und Leben in Reutlingen zu vermitteln. Und wieder ist er randvoll mit Berichten und Meldungen und kann trotzdem nur einen Bruchteil dessen darstellen, was wir an der Theologischen Hochschule an guten Erfahrungen machen. Insbesondere die inhaltlichen Fragen, die Bildung durch die geistige Auseinandersetzung mit ihnen und das geistliche Leben lassen sich nur vor Ort miterleben. Und so ist es schön, dass wir eine Vielzahl von Besuchern und Besucherinnen willkommen heißen können: Da besuchen uns Praktikanten und Praktikantinnen und junge Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren; ein Doktorand verbringt Monate an der THR, Schnupperstudierende kommen für ein paar Tage, Interessierte besuchen regelmäßig ausgewählte Lehrveranstaltungen eines Semesters, manche absolvieren ein regelrechtes Seniorenstudium. Für alle hat die Hochschule eine offene Tür und ein offenes Herz. Fühlen auch Sie sich herzlich eingeladen!

Ihr Christof Voigt

Dieser Newsletter kann auch auf der homepage [www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de) gelesen werden.

## Newsletter der Theologischen Hochschule Reutlingen Staatl. anerkannte Fachhochschule der Evangelisch-methodistischen Kirche



Migrant Leadership Seminar Ende Januar in Reutlingen.

### AKTUELL

Zum Beginn der Studienjahre im Herbst konnten zuletzt erfreulicherweise zweimal etwa 20 Personen zum Studium an der Theologischen Hochschule Reutlingen aufgenommen werden. Und auch zum laufenden Sommersemester sind neue Studierende an die THR gekommen: Herzlich willkommen heißen werden Emily Eiben aus München und Thomas de Jong aus Tübingen; schon seit Ende des vergangenen Wintersemesters setzt Nadine Karrenbauer ihr Studium an der THR fort.

Prof. Dr. Roland Gebauer befindet sich zur Zeit in einem Forschungssemester. Für eine seiner Lehrveranstaltungen konnte einer seiner Vorgänger gewonnen werden: Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber. Den Lehrauftrag für Pädagogik hat im laufenden Semester der Diplompädagoge Kurt Nikelski. Auch ihnen gilt ein herzliches Willkommen. Die Studentenschaft der THR setzt sich in zunehmendem Maße international und ökumenisch zusammen. Das erfordert hohe Aufmerksamkeit im gemeinsamen Lernen und Leben und öffnet auch theologisch Horizonte. Gäste der Hochschule staunen nicht selten über die lebendige Vielfalt, von der auch dieser Newsletter zeugt.



Prof. Dr. Roland Gebauer



Bischof i.R. Dr. Walter Klaiber



### MOMENTAUFNAHME

Darko Anev, mazedonisch-orthodoxer Student an der THR, und Erzbischof Stefan an der Hauptkirche in Skopje

## RÜCKBLICK

» Im vergangenen Wintersemester ist für alle Studierenden im Masterstudium ein Interdisziplinäres Seminar zum Thema Wahrheit angeboten worden. Aus allen theologischen Disziplinen und aus der Philosophie gab es Beiträge von Lehrenden und Lernenden. Der Gastreferent einer Veranstaltung, Prof. Dr. Christof Landmesser, Neutestamentler an der Tübinger Fakultät, hob hervor: Christliche Wahrheit ist immer auch Wahrheit der Welt, in der wir leben, und wird mit deren Mitteln beschrieben. Der Künstler Jens Reulecke ließ alle Beteiligten einen individuellen Gang durch Reutlingen unternehmen, um die Wahrnehmung zu schärfen; das intensive Auswertungsgespräch offenbarte erstaunliche Wahrheiten. Nicht alle Fragen konnten abschließend geklärt werden: Die Pilatusfrage „Was ist Wahrheit?“ bleibt eine offene Frage.



Der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Peter Höfflin von der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.

» Immer wieder sieht der Studienablauf Blockseminare vor, bei denen an zwei oder drei Tagen unter Mitwirkung externer Fachkräfte kompakt an einer Sachfrage gearbeitet wird. In den ersten Januarwochen haben Seminare in den Bereichen Organisationspsychologie und Sozialwissenschaften mit den Professoren Claus Dieter Eck (Zürich) und Dr. Peter Höfflin (Ludwigsburg) stattgefunden.

» Personen mit pastoralen Aufgaben in methodistischen Migrationsgemeinden in verschiedensten europäischen Ländern waren Anfang des Jahres für eine Woche in Stuttgart versammelt und verbrachten einen Tag zum Austausch an der Theologischen Hochschule Reutlingen. Am Ende stand die Frage im Raum: Wie kann die hochgradig interkulturell ausgerichtete Hochschule noch attraktiver werden? Antwort: Indem sie vor Ort und überall auf der Welt zu interkulturellen, ökumenischen und interreligiösen Erfahrungen ermuntert; indem sie zu einem intellektuellen Tourismus einlädt; und nicht zuletzt: indem sie mehr englischsprachige Angebote unterbreitet.

» Anfang Februar fand in Reutlingen das Treffen von Vertretern der methodistischen Theologischen Schulen Europas (MTSE) statt. Der Austausch wird seit vielen Jahren unter Rektoren, aber auch unter den Dozentenkollegien gepflegt. Immer wieder



Prof. Dr. Fulvio Ferrario

steuern auch US-amerikanische Fachleute ihre Erfahrungen bei. Einer der Höhepunkte der Tagung war das theologische Referat von Prof. Dr. Fulvio Ferrario von der Fakultät der Waldenser und Methodisten in Rom.

» Mitte Februar versammelten sich die Kollegien der Freikirchlichen Seminare bzw. Hochschulen (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, Elstal; Bund Freier evangelischer Gemeinden, Ewersbach; THR; und weitere Gäste) in Elstal, um über Martin Luthers Bedeutung für die Freikirchen zu diskutieren. Dabei brachte der baptistische Referent einen methodistisch gefärbten Luther nahe, der methodistische Referent (Prof. Dr. Gebauer) trug höchst elaboriert einen lutherischen Luther vor, während der lutherische Ökumeniker (Prof. Dr. Dieter, Strasbourg) mahnte, dass es im ökumenischen Gespräch und in der Theologie überhaupt nicht ohne philosophischen Hintergrund und begriffliche Schärfe gehen könne.

» Bei dieser Elstaler Tagung wurde beschlossen, ein gemeinsames Verfahren des Qualitätsmanagements auf den Weg zu bringen, das neben der Lehre auch andere Bereiche der Hochschule wie Forschung, Administration oder Öffentlichkeitsarbeit mit einbezieht. Die einzelnen Lehrveranstaltungen an der THR werden bereits seit einigen Jahren mit Hilfe von Fragebögen ausgewertet. Auf der Basis des EFQM-Modells (European Foundation for Quality Management) soll eine kontinuierliche Optimierung der Strukturen, Arbeitsprozesse und Ergebnisse erreicht werden. Verantwortlicher aus dem Reutlinger Professorenkollegium ist Holger Eschmann.

» Im März fand der jährliche Konvent (die Mitgliederversammlung) der Schweizer EMK-Jungscharen in Flawil statt. Die THR war dort mit ihrem Messestand und Prof. Gebauer vertreten. Der Konvent dient der aktuellen Organisation und dem Austausch. Teil der Veranstaltung war auch ein gemeinsamer Gottesdienst und ein öffentliches Konzert der Berner Band „Heimspiel“. Wenn sich auch nicht alle gleich für das Sommersemester an der THR einschreiben wollten, so war es doch wieder eine gute Gelegenheit, mit den Jungscharleitern ins Gespräch zu kommen, bei jungen Leuten präsent zu sein und die Offenheit der THR zu zeigen.

**Fabian Baumgartner, Student im 2. Semester (BA)**

## Praktika – Wichtig und Erfahrungsreich



Daniel Jaberg

Vom 6. Februar bis zum 16. März absolvierte ich ein Sozialpraktikum, das ein fester Bestandteil des Studiums ist. Ich arbeitete in einer Suchttherapiegemeinschaft für Männer im schweizerischen Emmenbrücke bei Luzern. Während dieser intensiven und lehrreichen Zeit ist mir wichtig

geworden, Menschen in ihrer jeweiligen Suchtsituation kennen zu lernen, mit ihnen unterwegs zu sein, da zu sein ohne Vorurteile und Angst. Schön fand ich, wie ein Mann eine sehr persönliche Beziehung zu mir aufgebaut hat und sogar von sich aus für mich ein Abschiedsfest organisiert hat. Dies hat mich sehr berührt und gelehrt, meinen Glauben zu leben und nicht nur mit Worten zu bezeugen. Die wertschätzende und ermutigende Haltung im Miteinander hat mich tief beeindruckt und mich ermutigt, immer wieder neu einen liebevollen Blick auf meine Mitmenschen zu üben und ohne Angst auf sie zuzugehen.

**Daniel Jaberg, Student im 2. Semester (BA)**



Raphaela Swadosch

Nach dem 3. Semester des Bachelor-Studienganges ist für die Studierenden ein 6-wöchiges Gemeindepraktikum vorgesehen. Meines durfte ich im Bezirk Betzingen-Kirchentellinsfurt-Pfrondorf bei Pastorin Gerda Eschmann absolvieren. Neben der umfangreichen seelsorglichen

Arbeit und der Teilnahme an allen Veranstaltungen im Gemeindealltag erarbeiteten wir eine literarische Predigt über den Roman „Die Eleganz des Igels“ von Muriel Barbery. Mein persönliches Highlight waren die vielen Einladungen zum Mittagessen bei den Gemeindegliedern. Die ausgeprägte Gastfreundschaft und die Offenheit im Umgang waren für mich vorbildlich. Mir wurde Anteil gegeben an den persönlichen Lebens- und Glaubensgeschichten. Die lebendige Frömmigkeit

der älteren Gläubigen hat mich dabei tief berührt. Eine rundum wertvolle Erfahrung!

**Raphaela Swadosch, Studentin im 4. Semester (BA)**

Nach drei Jahren des Studiums in Reutlingen absolviere ich derzeit ein einjähriges Praktikum auf dem Bezirk Niederuzwil/Flawil. Da ich in meinem Leben keine christliche Sozialisation erfahren habe, war es sicher von Vorteil, dass ich erstmal in die Materie „Theologie“ eintauchen und die Theorie des Christseins verinnerlichen konnte. Das Praktikum nun zwischen Bachelor- und Masterstudiengang einzuschieben, ist für mich eine fruchtbare Möglichkeit.

Der liebste Ort auf dem Bezirk ist mir die Kanzel geworden. Die Vorbereitung der Predigt sowie die persönlichen Kontakte mit den Menschen bringen mich in meinem Denken und Fühlen stetig voran. Oft wird mir zurückgemeldet, dass man in der Predigt merke, dass ich die jeweiligen Themen wirklich verinnerlicht hätte und sie in mir lebten. Bemerkenswerterweise ist mir aber auch schon gesagt worden, dass ich sehr lebensnah predige und dass man – „Gott sei Dank“ – nicht bemerke, dass ich Theologie studiert hätte. Dies soll als Lob verstanden werden und ich interpretiere es so, dass ich in Reutlingen lernen durfte, Sachverhalte verständlich und nachvollziehbar zu formulieren, ohne deren theologischen Gehalt dabei zu vernachlässigen.

**Christian Hagen, Masterstudent ab Herbst 2012**



Christian Hagen

## » DANK UND ANREGUNG

Die Theologische Hochschule Reutlingen dankt sehr herzlich für zwei Erbschaften: Eine Erbschaft über knapp 100.000 Euro kommt der theologischen Ausbildung ebenso zugute wie eine Stiftung aus dem Erlös eines Grundstückes mit einem Haus. Beide Gaben kommen aus dem Gebiet der Norddeutschen Konferenz.

Die Hochschule ist weiterhin auf großzügige Spenden angewiesen, weil sie von Einsparungen im Zusammenhang mit dem kirchlichen Prioritätenprozess in erheblichem Umfang betroffen ist.



**FORSCHUNG**

**Internationales Forschungsprojekt zum Kirchlichen Unterricht**

Der Kirchliche Unterricht (KU), an dem Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren in der Vorbereitung auf ihre Einsegnung teilnehmen, gehört zu den bewährten Arbeitsformen der Jugendarbeit in der Evangelisch-methodistische Kirche (EmK). Im Rahmen der Vergleichsstudie „International Research on Confirmation Work“ wird dieses Arbeitsfeld in den Jahren 2012 bis 2017 erstmals wissenschaftlich



Das Team des „International Research on Confirmation Work“ am 14. März 2012 in der reformierten theologischen Fakultät in Budapest (im Hintergrund die Statue des Reformators Kálvin János).

untersucht. Verschiedene protestantische Kirchen aus neun europäischen Ländern wirken an der Studie mit, darunter als einzige Freikirche die EmK in Deutschland. Die Federführung des Gesamtprojekts liegt bei Prof. Dr. Friedrich Schweitzer (Universität Tübingen); für die EmK haben Prof. Achim Härtner (THR) und Pastor

Tobias Beißwenger (ZK-Beauftragter für KU) die Projektleitung inne. Die THR unterstützt das Forschungsvorhaben maßgeblich. Erfreulicherweise ist es gelungen, für die Finanzierung der EmK-Studie Mittel einzuwerben, die immerhin zwei Drittel der Kosten decken.

**Achim Härtner, Professor für Praktische Theologie**

**AUSBLICK**

Die so genannte Theologische Woche - eine theologische Tagung, die zum Hören, Diskutieren und Feiern einlädt - ist seit langer Zeit eine bekannte und beliebte Veranstaltung der THR. Die nächste Theologische Woche wird Teil des EmK-Kongresses sein, den federführend die THR und das Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche zusammen mit anderen kirchlichen Werken vorbereiten. Zum EmK-Kongress vom 4. bis 7. April 2013 in Reutlingen unter dem Thema „Wer glaubt, bleibt anders“ sind alle Interessierten aller Generationen herzlich eingeladen. Ein höchst attraktives Programm mit Vorträgen, Bibelarbeiten, einer Vielzahl von Foren und Workshops, mit Feiern und Gottesdiensten ist in Vorbereitung. - Halten Sie sich die Zeit frei!

**EINLADUNG**



Mazedonisches Kloster

» Die Fotoausstellung „Mazedonische Impressionen“ von Christina Cekov, Strumica, in der Theologischen Hochschule Reutlingen wird am Freitag, 27. April 2012, um 18 Uhr mit einer Einführungsveranstaltung eröffnet. Neben dem Land Mazedonien und der Lebensart dort werden auch die Orthodoxie und die Ökumene dargestellt.



Christina Cekov

**Herzliche Einladung!**

» Im Rahmen des studium generale der drei Reutlinger Hochschulen zum Thema „Schöne neue Welt“ wird Prof. Dr. Roland Gebauer von der THR am Mittwoch, 13. Juni, um 18.15 Uhr über das Thema „Apocalypse now - oder: Vom Sand im Getriebe der schönen neuen Welt“ sprechen. Die anderen Vorträge halten ein Medizininformatiker (18.4.), ein Sonderpädagoge (2.5.) und ein Künstler (4.7.).

**Herzliche Einladung!**

**» KONTAKT**

Kontakt mit der Theologischen Hochschule nehmen Sie ganz einfach auf: Per Post (Theologische Hochschule Reutlingen, Friedrich-Ebert-Str. 31, 72762 Reutlingen), per Mail sekretariat@th-reutlingen.de oder per Telefon (das Sekretariat 07121 9259-0 leitet Sie weiter).

Stets zugänglich und aktuell ist die Homepage www.th-reutlingen.de. Dort finden Sie auch diesen Newsletter.

Kontaktpersonen für den Freundeskreis sind:

In Deutschland:  
Prof. Dr. Roland Gebauer,  
Ganghoferstr. 40, 72764 Reutlingen,  
Telefon: 07121 2672678,  
E-Mail: roland.gebauer@emk.de

In der Schweiz:  
Pfarrer Serge Frutiger,  
Rosengasse 9, 3250 Lyss,  
Telefon: 032 384 11 94,  
E-Mail: frutiger@emk-schweiz.ch

In Österreich:  
Superintendent Lothar Pöll,  
Sechshausenstr. 56, 1150 Wien,  
Telefon: 01 6045347,  
E-Mail: lothar.poell@emk.at

**» IMPRESSUM**

Christof Voigt  
Friedrich-Ebert-Straße 31  
72762 Reutlingen.  
Fotos: Achim Härtner, privat.  
Gestaltung: www.mees-zacke.de

**» SPENDENKONTO**

Für Spenden, mit denen Sie uns unterstützen wollen, danken wir herzlich. Es stehen Ihnen folgende Konten zur Verfügung:  
Kreissparkasse Reutlingen  
(BLZ 640 500 00),  
Konto: 2 097-0  
IBAN: DE10 6405 0000 0000 0209 70  
SWIFT-BIC: SOLADES1REU

Postcheck Zürich: 80-9 904-3